

# Entwurf des Haushaltsplans 2005

## Anlage 2

3300	Musikschule Beckum-Warendorf e. V.	Ansatz 2005 in €	Ansatz 2004 in €	RE 2003 in €
<b>Einnahmen</b>				
0610 0000	Zuschuß des Landes	39.500	31.300	31.354
0710 0000	Umlage des Kreises	580.300	580.300	580.300
0720 0000	Umlage der Mitgliedsgemeinden	580.300	580.300	580.300
1100 0000	Gebühren für Musikalische Früherziehung	198.000	300.300	170.569
1110 0000	Gebühren für Musikalische Grundausbildung	85.000	-	71.004
1120 0000	Gebühren für Instrumental- und Vokalunterricht	825.000	874.400	879.943
1130 0000	Gebühren für Ergänzungsfächer	52.500	-	-
1140 0000	Gebühren für Musikgarten	26.000	-	-
1150 0000	Gebühren für Kurse	58.800	10.000	5.867
1190 0000	Einnahmen aus Veranstaltungen, Fahrten und Musikfreizeiten Zweckgebunden für 3300.661.0000.3	-	-	4.582
1400 0000	Instrumentenmiete	14.500	20.000	16.320
1500 0000	Vermischte Einnahmen	500	300	964
1510 0000	Erlöse aus Verkauf	-	300	-
1600 0000	Veräußerung von Musikinstrumenten	300	300	228
1670 0000	Erstattung persönlicher Ausgaben	300	10.000	-
1700 0000	Spenden	-	3.000	3.150
2000 0000	Zinseinnahmen	6.000	6.600	5.066
2100 0000	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	23.600	-	-
2610 0000	Mahngebühren	500	500	1.040
<b>Summe der Einnahmen</b>		<b>2.491.100</b>	<b>2.417.600</b>	<b>2.350.687</b>

Danke

3300	Ausgaben	Ansatz 2005 in €	Ansatz 2004 in €	RE 2003 in €
4030 0000	Personalausgaben für Lehrer mit BAT-Arbeitsvertrag Gegens. deckungsfähig mit 3300.404.0000.8 u. a.	1.690.000	1.662.000	1.650.772
4040 0000	Honorare Gegens. deckungsfähig mit 3300.411.0000.7 u. a.	55.000	17.000	20.433
4130 0000	Sozialversicherungsanteile für BAT-Lehrer Gegens. deckungsfähig mit 3300.414.0000.X u. a.	514.000	511.000	472.057
4140 0000	Sozialversicherungsanteile für sonstige Lehrer Gegens. deckungsfähig mit 3300.401.0000.5 u. a.	1.400	-	338
5210 0000	Erwerb und Unterhaltung von Lehr- und Lernmitteln	3.000	2.600	1.729
5220 0000	Beschaffung und Unterhaltung von Instrumenten und Geräten Die Mittel sind übertragbar	27.000	27.000	19.952
5300 0000	Mieten	-	-	
6510 0000	Verarbeitungskosten ADV	12.000	12.000	12.405
6540 0003	Fahrtkosten der hauptamtl. Lehrer Gegens. deckungsfähig mit 3300.654.0004.7 u. a.	38.000	38.000	36.999
6540 0004	Fahrtkosten der nebenamtl. Lehrer Gegens. deckungsfähig mit 3300.654.0001.2 u. a.	5.000	2.000	1.613
6610 0000	Veranstaltungen, Musikfreizeiten und Fahrten Erhöhung um Mehreinnahme bei 3300.119.0000.3	2.600	2.600	7.099
6620 0000	Verbandsbeiträge VdM	1.600	1.600	1.596
6630 0000	Versicherungen	7.100	6.500	6.411
6640 0000	Geschäftsausgaben / Repräsentation	800	800	589
6660 0000	Beitrag zum kommunalen Arbeitgeberverband	500	500	440
6670 0000	Konkursausfallgeld	5.000	3.500	4.980
6720 0000	Leistungsentgelt an Kreis Warendorf	102.300	102.300	102.258
6770 0000	Entgelte für Unterricht und Projekte	13.200	13.000	12.782
7000 0000	Lehrerfortbildung	7.000	7.000	5.228
7010 0000	Stipendien	5.100	5.100	0
7020 0000	Ausgleichsabgabe nach dem SchwerbehindertenG	500	1.100	630
8000 0000	Zinsen für Kontokorrentkredite	-	2.000	-
	<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>2.491.100</b>	<b>2.417.600</b>	<b>2.358.311</b>
	<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>2.491.100</b>	<b>2.417.600</b>	<b>2.350.687</b>

*Handwritten signature*

**Erläuterungen zur Sitzung des Vorstandes der Musikschule Beckum-Warendorf e.V. am 14.12.2004**

**TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Haushaltsplanes 2005, des Stellenplanes 2005 und des Finanzplanes 2004-2008**

**I. Haushaltsplan 2005**

Das Gesamtvolumen des Haushaltsplanes 2005 (Anlage 2) beträgt 2.491.100 €. Die hauptsächlich durch gestiegene Personalkosten begründeten Mehrausgaben werden im wesentlichen durch Mehreinnahmen bei den Gebühren und einer Rücklagenentnahme ausgeglichen.

**1. Einnahmen**

3300 0720 0000 Umlage der Mitgliedsgemeinden

Die Umlagen des Kreises und der Städte und Gemeinden bleiben auch weiterhin unverändert

3300 1100 0000 – 3300 1400 0000 Gebühren

Die Gebühren sind auf dem Niveau des Jahres 2004 kalkuliert. Gegenüber den Vorjahren ergaben sich schon in diesem Jahr vor allem durch das Angebot „Klassen musizieren“ erhebliche Mehreinnahmen.

3300 1400 0000 Instrumentenmiete

Der Ansatz wurde nach unten korrigiert, da bei dem Angebot „Klassen musizieren“ die Instrumenten-Leihgebühr in der Unterrichtsgebühr enthalten ist.

3300 2100 0000 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage

Durch die oben erwähnten Mehreinnahmen bei den Gebühren ergibt sich im Haushaltsjahr 2004 voraussichtlich ein Überschuss, der im Jahr 2005 dazu genutzt werden soll, den Haushalt ohne Gebührenerhöhungen und ohne Erhöhungen der Mitgliedsumlagen auszugleichen.

**2. Ausgaben**

3300 4030 0000 – 3300 4140 0000 Personalausgaben und Sozialversicherungsanteile

Bei der Berechnung der Personalausgaben wurde bei den BAT-Beschäftigten von einer 0,9%igen tariflichen Erhöhung ausgegangen.

Zusätzlich ist die Freistellungsphase eines vollbeschäftigten Musikschullehrers, der die Altersteilzeit-Beschäftigung in Anspruch nimmt, auszugleichen.

Die Zahl der Honorarkräfte wird zunehmen, die Honorare werden nicht erhöht.

#### 3300 6540 0004 Fahrkosten der nebenamtlichen Lehrer

Der Ansatz wurde erhöht, da durch die zunehmende Zahl der Honorarkräfte die Fahrkosten in diesem Bereich ansteigen werden.

## II. Finanzplan 2004-2008

Auf der **Ausgabenseite** des Finanzplans (Anlage 3) wurde für 2006 eine lineare Personalkostensteigerung von 0,5% und für den Zeitraum von 2007 – 2008 von jeweils 0,9% zu Grunde gelegt.

Auf der **Einnahmeseite** wird davon ausgegangen, dass

- im Jahr **2006** keine gravierenden Änderungen gegenüber dem Vorjahr auftreten werden,
- in den Jahren **2007** und **2008** Deckungslücken bestehen werden, die über Gebühren- oder Umlageerhöhungen aufzufangen wären. Da aber vor allem aufgrund der derzeit nur schwer prognostizierbaren Entwicklung der Personalkosten keineswegs sicher ist, ob diese Defizite tatsächlich in der angegebenen Höhe auftreten werden, wird im Finanzplan von konkreten Deckungsvorschlägen abgesehen.

## III. Stellenplan 2005

Aus dem Stellplan (Anlage 4) wird ersichtlich, dass der Anteil der BAT-Stunden langsam abschmilzt und dafür die Stunden der Honorarkräfte zunehmen.

### Beschlussvorschlag: